

MARGARETE KURFESS IM FELDLI 53 79539 LÖRRACH  
B' 90/ DIE GRÜNEN STADTRATSFRAKTION  
TEL PRIV.: 07621 51833  
E-MAIL: [margarete.kurfess@gmx.de](mailto:margarete.kurfess@gmx.de)

An Herrn Oberbürgermeister Jörg Lutz  
Rathaus Lörrach  
Luisenstr. 16  
79539 Lörrach

20.10.2022

Antrag:  
Hinwirkung auf Aufnahme von CO<sub>2</sub>-Bilanzen im Jahresbericht der städtischen Wohnbau

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Lutz,  
Sehr geehrte Frau Monika Neuhöfer-Avdic,

sparsamer Umgang mit Energie ist das uns alle beschäftigende Ziel, sei es wegen der Energiekrise oder dem Klimaschutz. Mieter:innen können sich im Gegensatz zu Eigentümer:innen weder für ein neues, energieeffizientes Heizungssystem entscheiden noch Einfluss auf die Dämmung ihrer Gebäudefassade nehmen. Dies können nur die Vermieter:in. Die Mehrkosten sollen ab 2023 anteilig von Mieter:innen und Vermieter:innen in Abhängigkeit der Gebäudeeffizienz getragen werden. Die genaue Regelung ist noch in der Ausarbeitung.

Voraussetzung für Zuschüsse des Bundes für energetischen Sanierungsmaßnahmen oder für Neubauprojekte ist meist die Aufstellung einer CO<sub>2</sub>- Bilanz z.B. KfW, BAfA -Mittel.

Genau diese CO<sub>2</sub>-Bilanz vermissen wir jedoch bei dem uns vorliegenden Jahresbericht der Wohnbau Lörrach. Uns ist bekannt und wir schätzen ausdrücklich:

- die systematische energetische Sanierungsarbeiten bei den Bestandsgebäuden,
- die Umstellung der Wärmeenergieträger von fossilen auf erneuerbare Energieträger,
- die Einführung neuer Wärmeverbundsysteme,
- der Bau von PV -Anlagen und dadurch sich anbietende Mieterstrommodelle,
- den Ersatz von Bestandsgebäuden (Nachkriegsbauten) durch energieeffiziente Neubauten, wenn diese sich nicht mehr annähernd effizient sanieren lassen.

Welche Auswirkungen all diese Maßnahmen auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz haben, können wir bisher nicht ersehen und bitten deshalb die Stadtleitung, darauf hinzuwirken, dass in den Jahresbericht die CO<sub>2</sub>-Bilanzen aufgenommen werden. Wir halten es auch für ein Gebot der heutigen Zeit, die Erfolge all unserer energetischen Maßnahmen darzulegen. Ebenso lassen sich Auswirkungen auf die CO<sub>2</sub>- Bilanz so deutlich erkennen, was zu einer stärkeren politisch Akzeptanz bei zukünftigen Maßnahmen beiträgt.

Mit freundlichen Grüßen

Margarete Kurfess